

**Titel:** *Bebauungsplan WI 02/07 „Sportzentrum Wieseck am Ried“*

**Amt:** *Stadtplanungsamt*

**Bearbeiter\*in:** *Fr. Mühleis/Fr. Albrecht*

**Datum:** *02.05.2023*

**Stufe 1:**

Frage	Positiv	Neutral/ Nicht relevant	Negativ	Bemerkung
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausstoß von Treibhausgas-Emissionen aus?		X		Aufgrund der kleinen Gebietsgröße und Vorbereitung des Baurechts für die Neugestaltung insbesondere von Außensportanlagen (inkl. Kunstrasenplatz) sowie vereinsbezogene Funktionsbauten sind keine wesentlichen Auswirkungen durch das Vorhaben selbst zu erwarten. Es erzeugt in Folge allerdings Zusatzverkehr.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausbau von erneuerbaren Energien aus?		X		Festsetzung zur Zulässigkeit von Solaranlagen auf Funktionsgebäuden soll erfolgen. Wegen Kleinteiligkeit kaum Relevanz.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Austausch von fossilen Energieträgern aus?		X		Momentan nicht einschätzbar bzw. keine Relevanz
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Reduktion des Energieverbrauchs aus? (Strom & Wärme)		X		Momentan nicht einschätzbar
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Reduktion des Frischwasserverbrauchs aus?		X		Wasserverbrauch v.a. im Rahmen der Sportanlagennutzung. Hinweis auf die städtische Abwassersatzung zur Pflicht der Regenwassernutzung.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Förderung des Umweltverbunds (zu Fuß, Rad, ÖPNV) aus?			X	Ausbau/Intensivierung der Sportnutzung zieht mehr (auch individual-motorisierte) überregionale Sportler/Besucher an.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Steigerung von klimafreundlichen Antrieben aus? (bspw. E-Mobilität)		X		Momentan nicht einschätzbar bzw. keine Relevanz
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Steigerung des Grünanteils aus? (bspw. Dachbegrünung)			X	Der Bebauungsplan ermöglicht die Herstellung eines neuen Kunstrasenplatzes. Vollverfahren mit Eingriff/Ausgleich

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an den Klimawandel aus? (Hitze, Starkregenereignisse & Hochwasser)		X		Momentan nicht einschätzbar; bzw. keine Relevanz
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Flächenentsiegelung aus?			X	Es wird eine Änderung der Sportflächenbeschaffenheit (Kunstrasen statt Rasen) und die Versiegelung durch (kleinteilige) sport-spezifische Bauvorhaben von bisher unversiegelten Flächen vorbereitet.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf nachhaltige Beschaffung aus?		X		Momentan nicht einschätzbar; bzw. keine Relevanz
Wie wirkt sich das Vorhaben auf das nachhaltige Konsumverhalten der Bürger*innen aus?		X		Keine Relevanz

## Stufe 2:

Gesamte Auswirkung auf das Klima	<b>Sehr positiv</b>	<b>Positiv</b>	<b>Nicht relevant</b>	<b>Negativ</b>	<b>Sehr negativ</b>
			X		

Mit diesem Bebauungsplan soll im Plangebiet das Baurecht für die Neuordnung auf dem Vereinsgelände der TSG Wieseck e.V. und hier insbesondere für die Herstellung eines neuen Kunstrasenplatzes geschaffen werden. Der Rasenplatz wird verkleinert und verlagert, weitere Sportnutzungen werden neu angeordnet oder hergestellt, das Gebäude der Geschäftsstelle erhält eine Erweiterungsoption. Durch den Neubau einer Tribüne ist mit mehr Besuchern zu rechnen.

Die äußere Erschließung ist bereits durch das bestehende Straßennetz gegeben. Es ist davon auszugehen, dass dieser Bebauungsplan mit kleiner Gebietsgröße keine wesentlichen städtebaulichen Auswirkungen und keine wesentlichen Umweltauswirkungen haben wird. Für die auf dem Bestandsflurstück vorgesehene Neuorganisation der Sportanlage wird keine zusätzliche Fläche in Anspruch genommen. Durch die Planung kommt es zu keiner Verschlechterung der Umweltsituation. Durch eine FFH-Vorprüfung, einen Umweltbericht und durch Ausgleichsmaßnahmen wird der Eingriff angemessen untersucht und ausgeglichen.

### Kurze Begründung und mögliche Alternativen/Optimierung:

Das Erfordernis zur Aufstellung eines kleinflächigen Bebauungsplanes ergibt sich aus der Neugestaltung des Vereinsareals mit Planung eines Kunstrasenplatzes im Außenbereich.

Die kleine Gebietsgröße und bereits vorhandene, aber nicht mehr zweckmäßige Sportanlagen, die lediglich neu angeordnet und hergestellt werden, ermöglichen keine weiteren Planungsalternativen für das Plangebiet. Eine Optimierung ist lediglich auf der Vereinsparzelle unter Berücksichtigung aller erforderlichen Nutzungen und der Rahmenbedingungen darstellbar.